

Sexualunterricht im online Unterrichtsbesuch

Beitrag von „Cat1970“ vom 1. März 2021 21:09

Zitat von CDL

Sollte sich (...) aus religiösen Gründen ein Dissens zwischen Elternhaus und Schule ergeben, muss ein klärendes Gespräch zwischen den betroffenen Eltern, dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin und der Schulleitung geführt werden. Kommt es (...) nicht zu einer einvernehmlichen Lösung, so ist ein fernbleiben einzelner Kinder von den Unterrichtsstunden bzw. Unterrichtssequenzen, in denen Inhalte der Geschlechtererziehung behandelt werden, seitens der Schule nicht zu ahnden. (...)"

Das erschreckt mich jetzt auch. Finde ich echt traurig. 🙄 Da wünsche ich mir eine Trennung von Schule und Religion. In NRW ist das zum Glück nicht so wie in BW. Die Eltern müssen informiert werden, aber auch wenn es ihnen nicht passt, wird Sexualkunde für alle verpflichtend unterrichtet.